

Recherche RES LEGAL - Förderung

Land: Niederlande

1. Förderung im Überblick

Interne Daten	<i>Datum der Erstellung:</i> <i>Update vom:</i>	<i>VerfasserIn:</i>	<i>Status:</i> 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--	---------------------	--

Förderung im Überblick (Teaser)	Die Niederlande fördern Strom aus Erneuerbaren Energien hauptsächlich durch einen Premium Tarif (Bonusmodell). Eine Förderung erfolgt außerdem durch steuerliche Regulierungsmechanismen.
Förderinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> • Premium Tarif. Die Niederlande fördern die Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energiequellen durch einen Premium Tarif (Bonusmodell). • Steuerliche Regulierungsmechanismen. Produzenten von Strom aus Erneuerbaren Energiequellen, die den produzierten Strom selbst verbrauchen (Eigenverbrauchsklausel) können von einer Umweltsteuer befreit werden, die auf den Stromverbrauch erhoben wird (Ecotax). Außerdem können Unternehmen eine Steuervergünstigung für Investitionen in Anlagen, die Strom aus Erneuerbaren Energien produzieren (EIA), geltend machen.
Geförderte Technologien	Alle Technologien werden in den Niederlanden durch mindestens ein Förderinstrument gefördert. Die unterschiedlichen Förderinstrumente setzen jedoch verschiedene Förderschwerpunkte.
Rechtsvorschriften	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrizitätsgesetz (Elektriciteitswet 1998 – allgemeines Elektrizitätsgesetz) • Wet IB 2001 (Wet van 11 mei 2000 tot vaststelling van de Wet inkomstenbelasting 2001 - Einkommensteuergesetz) • WBM (Wet Belastingen op Milieugrondslag – Gesetz über die Einführung einer Umweltsteuer) • RGO (Regeling garanties van oorsprong voor duurzame elektriciteit - Regelung der Herkunftsnachweise für Strom aus Erneuerbaren Energien) • SDE (Besluit stimulerend duurzame energieproductie - Verordnung über die Stimulierung nachhaltiger Energieproduktion) • RAC 2011 (Regeling aanwijzing categorieën duurzame energieproductie 2011- Bestimmung der Kategorien nachhaltiger Energieproduktion) • Energieliste 2011 (Energijlijst 2011)

2. Rechtsquellen Basisinformationen

Titel der Rechtsquelle (Originalsprache)	Elektriciteitswet 1998	Wet inkomstenbelasting 2001	Wet belastingen op milieugrondslag
Titel der Rechtsquelle (lang)			
Titel der Rechtsquelle (Deutsch)	Elektrizitätsgesetz	Einkommenssteuergesetz	Umweltsteuergesetz
Kurzbezeichnung	Elektrizitätsgesetz	Wet IB 2001	WBM
Inkrafttreten	02.07.1998	01.01.2001	01.01.1995
Letzte Änderung	01.07.2011	01.01.2011	01.07.2011
Künftige Änderungen	01.01.2012 01.01.2013 01.04.2014		
Zweck	Regelung zur Erzeugung, dem Transport und dem Vertrieb von Elektrizität.	Regelung der Einkommensteuer	Einführung einer Umweltsteuer, u.a. auf Energieverbrauch. Zweck ist die Förderung von Energieeinsparungen sowie Minderung von CO2-Emissionen.
Bezug Erneuerbare Energien	Das Gesetz führt Bonuszahlungen für die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energieträgern ein (sog. SDE-Programm). Es ist außerdem die Ermächtigungsgrundlage für den Erlass einer Verordnung, die die Erstellung von Herkunftsnachweisen für Erneuerbare Energien regelt.	Einführung einer Steuerminderung im Falle von Investitionen in Erneuerbare Energien: EIA (Energy Investment Allowance - Energie-Investeringsaftrek)	Das Gesetz regelt die Steuerbefreiung für Produzenten von Strom aus Erneuerbaren Energiequellen, die den produzierten Strom selbst verbrauchen (Eigenverbrauchsklausel).
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Originalsprache)	http://wetten.overheid.nl/BWBR0009755/geldigheidsdatum_17-11-2011	http://wetten.overheid.nl/BWBR0011353/geldigheidsdatum_30-06-2011	http://wetten.overheid.nl/BWBR0007168/geldigheidsdatum_19-07-2011#HoofdstukV706845
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Englisch)			

Titel der Rechtsquelle (Originalsprache)	Regeling garanties van oorsprong voor duurzame elektriciteit		
Titel der Rechtsquelle (lang)			
Titel der Rechtsquelle (Deutsch)	Regelung der Herkunftsnachweise für Strom aus Erneuerbaren Energien		
Kurzbezeichnung	RGO		
Inkrafttreten	01.01.2004		
Letzte Änderung	01.07.2011		
Künftige Änderungen			
Zweck	Die Verordnung regelt die Ausstellung von Herkunftsnachweisen für Strom aus Erneuerbaren Energien.		
Bezug Erneuerbare Energien	Die Verordnung dient ausschließlich der Förderung Erneuerbarer Energien.		
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Originalsprache)	http://wetten.overheid.nl/BWBR0016021/geldigheidsdatum_20-07-2011		
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Englisch)	http://ec.europa.eu/energy/res/legislation/doc/electricity/member_states/nl_2003_regulation_2003_12_08_en.pdf Die englische Übersetzung entspricht nicht der aktuellsten Version des Gesetzes.		

Titel der Rechtsquelle (Originalsprache)	Besluit stimulering duurzame energieproductie	Regeling aanwijzing categorieën duurzame energieproductie 2011	Energie en Bedrijven - Energielijst 2011
Titel der Rechtsquelle (lang)		Regeling van de Minister van Economische Zaken, Landbouw en Innovatie van 25 mei 2011, nr. WJZ/11069057, houdende aanwijzing van categorieën van productie-installaties voor de stimulering van duurzame energieproductie in het jaar 2011 (Regeling aanwijzing categorieën duurzame energieproductie 2011)	
Titel der Rechtsquelle (Deutsch)	Beschluss zur Stimulierung der nachhaltigen Energieproduktion	Bestimmung der Kategorien nachhaltiger Energieproduktion	Energieliste 2011
Kurzbezeichnung	SDE	RAC 2011	
Inkrafttreten	01.04.2008	01.06.2011	01.01.2011
Letzte Änderung	01.07.2011		
Künftige Änderungen			Zu Beginn eines jeden Jahres.
Zweck	Förderung der Produktion von Strom aus Erneuerbaren Energiequellen in Form einer Einspeisevergütung.	Nähere Ausführungen zu den einzelnen Formen der Energieproduktion aus Erneuerbaren Energien und Berechnungshinweise für das SDE+Programm..	Jährlich aktualisierte Liste, die die förderfähigen Investitionen innerhalb des EIA-Programms detailliert beschreibt.
Bezug Erneuerbare Energien			Die Liste enthält Ausführungen zu förderfähigen Investitionen im Bereich Erneuerbare Energien.
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Originalsprache)	http://wetten.overheid.nl/BWBR0022735/geldigheidsdatum_19-07-2011	https://zoek.officielebekendmakingen.nl/stcrt-2011-9424.html	http://regelingen.agentschapnl.nl/sites/default/files/bijlagen/Energie%20en%20Bedrijven%20-%20Energielijst%202011.pdf
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Englisch)			

3. Weiterführende Kontakte

Institution (Name)	Website (Startseite)	Name der Kontaktperson (optional)	Telefonnummer (Zentrale)	eMail (optional)
Ministerie van Economische Zaken, Landbouw en Innovatie (Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Innovation)-	http://english.minlnv.nl/portal/page?_pageid=116,1640354&_dad=portal&_schema=PORTAL		+31 70 3798911	
Agentschap NL (Niederländische Energieagentur)	http://www.agentschapnl.nl/en		+31 88 602 50 00	
Energy Research Centre (ECN)	http://www.ecn.nl/en/		+31 22 4564 949	

4. Förderinstrumente

4.1. Subvention (

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	•	
Landesspezifischer Förderansatz	.	
Geförderte Technologien	Allgemeine Ausführungen	
	Wind	
	Solar	
	Geothermie	
	Biogas	
	Wasserkraft	
	Biomasse	
Höhe		
Adressaten	Verpflichteter. Berechtigter.	
Verfahren	Verfahren	•
	Zuständige Behörde	
Flexibility Mechanism		
Kostenträger der Förderung		
	Kostenträger Staat	
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Verteilmechanismus	

4.2. Premium Tarif (SDE)

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	<ul style="list-style-type: none"> • SDE • RAC 2011 • RGO 	
Landesspezifischer Förderansatz	<p>Das SDE+ Programm gewährt Erzeugern von Erneuerbaren Energien für maximal 15 Jahre eine Bonusvergütung, die die Preisdifferenz zwischen Strom aus fossilen und Erneuerbaren Energiequellen am Markt ausgleicht. Dies gilt nur für Anlagen, die neu errichtet werden.</p> <p>Im Rahmen des SDE+ Programms wird das Gesamtbudget für die Förderung nicht mehr den einzelnen Technologien zugewiesen; vielmehr erfolgt die Förderung im Rahmen einer einheitlichen Förderplattform, d.h. alle Technologien konkurrieren untereinander um die Fördergelder. Die Förderung erfolgt dabei in 4 Förderrunden (Phasen), wobei die Förderhöhe in jeder Phase ansteigt. Das System operiert insoweit auf dem Prinzip „first come, first serve“, so dass Antragsteller, die eine Förderung erst im Rahmen einer späteren Förderphase beantragen, Gefahr laufen, wegen erschöpfter Haushaltsmittel abgewiesen zu werden. Grundsätzlich bevorzugt das SDE + Programm die Anlagen, die mit einer geringeren Förderung auskommen und frühzeitig eine Förderung beantragen.</p>	
Geförderte Technologien	Allgemeine Ausführungen	<p>Grundsätzlich sind alle Erneuerbaren Energien förderfähig. Die Förderung erfolgt dabei im Rahmen von 4 Förderphasen, für die ein maximaler Basisbetrag für die definierten Technologien gesondert ermittelt wurde. Der Basisbetrag wird jährlich neu vom Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Innovation in Abstimmung mit dem Finanzminister festgelegt (Artikel. 11 (1) SDE). Daneben wird auch der Korrekturbetrag, um den der Basisbetrag gekürzt werden muss, jährlich vom Ministerium festgelegt (Artikel 14 (1) (a) SDE).</p> <p>Hinsichtlich der förderfähigen Technologien, enthält die RAC 2011 zum einen die gesetzlich definierten Technologiekategorien (Deponie- und Klärgas, Wasserkraft, Biomasse, Onshore Wind), zum anderen eine freie Kategorie, die die Technologien gruppiert, die einen höheren Förderbedarf haben (PV, Offshore Wind, Geothermie). Nach Auskunft der niederländischen Energieagentur müssen Anlagen grundsätzlich spätestens 4 Jahre nach der Förderungsgenehmigung fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Ausnahmen bestehen für PV Anlagen, die nach 3 Jahren bereits fertiggestellt sein müssen und für Wind Offshore Anlagen auf Binnengewässern, die nach 5 Jahren fertiggestellt werden müssen.</p>
	Wind	<p>Förderfähig.</p> <p>Onshore Wind: Förderung im Rahmen einer definierten Kategorie (§3.5 RAC 2011). Anlagen < 6 MW können maximal 1.760 Volllaststunden/Jahr abgerechnet werden (Artikel 28 (a) iVm. Artikel 26 (1) (a) RAC 2011). Anlagen ≥ 6 MW können maximal 2.400 Volllaststunden/Jahr veranschlagen (Artikel 28 (b) iVm. Artikel 26 (1) (b) RAC 2011).</p> <p>Offshore Wind (auf niederländischen Binnengewässern und auf dem Meer):</p>

		Förderung im Rahmen der freien Kategorie (Offshore Wind ≥ 3 MW auf Binnengewässern § 3.6.1.1. RAC 2011; Offshore Wind auf dem Meer § 3.6.1.2 RAC 2011). Maximal können bei Offshore Wind auf Binnengewässern 2.000 Volllaststunden/Jahr (Artikel 33 iVm. Artikel 31 (1) RAC 2011) und bei Offshore Wind auf dem Meer 3.180 Volllaststunden/Jahr (Artikel 37 iVm. Artikel 35 (1) RAC 2011) abgerechnet werden.
	Solar	Förderfähig. Förderung im Rahmen der freien Kategorie (§ 3.6.1.3 RAC 2011). Förderfähig sind Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung ≥ 15 kWp. Es können maximal 1.000 Volllaststunden/Jahr abgerechnet werden (Artikel 42 iVm. Artikel 40 (1) RAC 2011).
	Geothermie	Förderfähig. Förderung im Rahmen der freien Kategorie (§ 3.6.1.6 RAC 2011). Förderfähige Anlagen müssen eine Mindestdtiefe von 500 Meter haben (Artikel 52 (1) RAC 2011). Maximal können 6.500 Volllaststunden/Jahr abgerechnet werden (Artikel 54 iVm. Artikel 52 (1) RAC 2011).
	Biogas	Förderfähig. Biogas: Förderung im Rahmen einer definierten Kategorie (3.4 RAC 2011). Förderfähig sind Anlagen zur Verbrennung von Biogas aus der (Co-)Vergärung von tierischen Abfällen (Artikel 21 (1) (a) RAC 2011), sowie Anlagen zur Verbrennung von Biogas aus der Vergärung sonstiger Stoffe (Artikel 21 (1) (b) RAC 2011). Es können maximal 8.000 Volllaststunden/Jahr abgerechnet werden (Artikel 23 iVm. Artikel 21 (1) RAC 2011). Deponie- und Klärgas: Förderung im Rahmen einer definierten Kategorie (§ 3.2. RAC 2011). Förderfähig sind Anlagen zur Stromerzeugung aus Deponie- und Klärgas (Artikel 10 (1) RAC 2011). Es können maximal 8.000 Volllaststunden/Jahr abgerechnet werden (Artikel 13 iVm. Artikel 10 (1) RAC 2011).
	Wasserkraft	Förderfähig. Förderung im Rahmen einer definierten Kategorie (§ 3.3. RAC 2011). Anlagen müssen eine Mindestfallhöhe von 50 cm haben (Artikel 16 (1) (a) RAC 2011). Anlagen mit einer Fallhöhe zwischen 50cm und 5m können 3.800 Volllaststunden/Jahr abrechnen (Artikel 18 (a) iVm. Artikel 16 (1) (a) RAC 2011). Anlagen mit einer Fallhöhe ≥ 5 m können maximal 4.800 Volllaststunden veranschlagen (Artikel 18 (b) iVm. Artikel 16 (1) (b) RAC 2011).
	Biomasse	Förderfähig. Anlagen ≤ 10 MW: Förderung im Rahmen der freien Kategorie (§ 3.4 RAC 2011). Förderfähig sind Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität aus thermischer Konversion fester oder flüssiger Biomasse mit einer Leistung ≤ 10 MW (Artikel 44 (1) RAC 2011). Es können maximal 8.000 Volllaststunden/Jahr abgerechnet werden (Artikel 46 iVm. Artikel 44 (1) RAC 2011). Anlagen > 10 MW: Förderung im Rahmen einer definierten Kategorie (§ 3.4 RAC

		2011). Förderfähig sind Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität aus thermischer Konversion von flüssiger Biomasse mit einer Leistung > 10 MW (Artikel 21 (1) (c) RAC 2011). Maximal können 8.000 Volllaststunden/Jahr abgerechnet werden (Artikel 23 iVm. Artikel 21 (1) RAC 2011).
Höhe	Allgemeine Ausführungen	Die Höhe der Förderung variiert für die verschiedenen Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien. Der maximale Basisbetrag und die entsprechenden Förderhöhen der 4 Förderrunden wurden dabei für die definierten Technologien und Anlagengrößen gesondert ermittelt. Nach Angaben der niederländischen Energieagentur Agentschap NL beläuft sich die Förderung im Jahr 2011 auf:
	Wind	Onshore: Phase 1: 11,3 €/ct/kWh, Phase 2-4: 12 €/ct/kWh Offshore: Phase 1: 11,3 €/ct/kWh, Phase 2: 13,8 €/ct/kWh, Phase 3: 16,3 €/ct/kWh, Phase 4: 18,8 €/ct/kWh
	Solar	Phase 1: 9 €/ct/kWh, Phase 2: 11 €/ct/kWh, Phase 3: 13 €/ct/kWh, Phase 4: 15 €/ct/kWh
	Geothermie	Phase 1: 9 €/ct/kWh, Phase 2: 11 €/ct/kWh, Phase 3: 13 €/ct/kWh, Phase 4: 15 €/ct/kWh
	Biogas	Biogas: (Co-) Vergärung von tierischen Abfällen: Phase 1: 9-14 €/ct/kWh, Phase 2: 11-17,1 €/ct/kWh, Phase 3: 13-20,2 €/ct/kWh, Phase 4: 15-20,5 €/ct/kWh Vergärung sonstiger sonstiger Stoffe: Phase 1: 9-14 €/ct/kWh, Phase 2: 11-14,9 €/ct/kWh, Phase 3 und 4: 12,9-14,9 €/ct/kWh Deponie- und Klärgas: Phase 1-4: 6 €/ct/kWh,
	Wasserkraft	Anlagen mit einer Fallhöhe zwischen 50 cm und < 5 m: Phase 1: 9 €/ct/kWh, Phase 2: 11 €/ct/kWh, Phase 3 und 4: 12,2 €/ct/kWh, Anlagen mit einer Fallhöhe ≥ 5 m: Phase 1-4: 7,1 €/ct/kWh
	Biomasse	Anlagen ≤ 10 MW: Phase 1: 9-14 €/ct/kWh, Phase 2: 11-17,1 €/ct/kWh, Phase 3: 13-19,4 €/ct/kWh, Phase 4: 15-19,4 €/ct/kWh Anlagen > 10 MW: Phase 1: 9-15,4 €/ct/kWh, Phase 2: 11-15,4 €/ct/kWh, Phase 3 und 4: 11,5-15,4 €/ct/kWh
Degression	Allgemeine Ausführungen	Der Basisbetrag wird jährlich neu vom Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Innovation in Abstimmung mit dem Finanzminister festgelegt (Artikel. 11 (1))

		SDE). Daneben wird auch der Korrekturbetrag, um den der Basisbetrag gekürzt werden muss, jährlich vom Ministerium festgelegt (Artikel 14 (1) (a) SDE). Für 2011 sind die entsprechenden Korrekturbeträge bereits in der RAC für 2011 veröffentlicht worden (§ 3.7 RAC 2011).
	Wind	Onshore: Anlagen < 6 MW: 4,7 €/kWh (Artikel 72 (1) (a) RAC 2011) Anlagen ≥ 6 MW :4,8 €/kWh (Artikel 72 (2) (a) RAC 2011) Offshore: Binnengewässer: 4,8 €/kWh (Artikel 73 (a) RAC 2011) Meer: 4,9037 €/kWh (Artikel 74 (a) RAC 2011)
	Solar	PV ≥ 15 kWp: 4,6 €/kWh (Artikel 75 (a) RAC 2011)
	Geothermie	4,2 €/kWh (Artikel 78 (a) RAC 2011)
	Biogas	Biogas: Vergärung tierischer Abfälle: 4,2 €/kWh (Artikel 71 (1) (a) RAC 2011) Vergärung sonstiger Stoffe:4,2 €/kWh (Artikel 71 (2) (a) RAC 2011) Deponie- und Klärgas: 4,2 €/kWh (Artikel 69 (a) RAC 2011)
	Wasserkraft	Fallhöhe zwischen 50 cm und ≤ 5 m: 4,2 €/kWh (Artikel 70 (1) (a) RAC 2011) Fallhöhe > 5 m: 4,2 €/kWh (Artikel 70 (2) (a) RAC 2011)
	Biomasse	Anlagen ≤ 10 MW: 4,2 €/kWh (Artikel 76 (a) RAC 2011) Anlagen > 10 MW: 4,2 €/kWh (Artikel 71 (3) (a) RAC 2011)
Cap	Die Förderung ist insoweit gedeckelt, als ein Maximalbetrag von 750 Mio € für den Zeitraum 01.Juli 2011 – 30. Dezember 2011 definiert wurde (Artikel 2 (1) RAC 2011). Sofern dieser Maximalbetrag bereits vor dem 30. Dezember 2011 ausgeschöpft sein sollte, würde die Förderung für das Jahr 2011 bereits zu diesem früheren Zeitpunkt eingestellt werden.	
Förderungsdauer	Die Förderung wird für 15 Jahre ab Inbetriebnahme der Anlage gewährt (Artikel. 7 SDE iVm Artikeln. 17 (1), 27 (1), 32 (1), 36 (1), 41 (1), 53 (1) RAC 2011). Eine Ausnahme bildet die Stromerzeugung aus Biomasse und Biogas, hier sind es 12 Jahre Förderungshöchstdauer (Artikel 7 SDE iVm Artikeln. 12 (1), 22 (1), 45 (1) RAC 2011).	
Adressaten	Berechtigter. Berechtigt zur Inanspruchnahme der Förderung ist jedermann, d. h. z.B. Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen, die Elektrizität aus Erneuerbaren Energiequellen erzeugen (Artikel 8 Abs. 1 SDE). Verpflichteter. Verpflichtet zur Gewährung der Förderung ist die niederländische Energieagentur Agentschap NL.	
Verfahren	Verfahren	Für die Förderung im Rahmen des SDE+ Programms muss der Anlagenbetreiber bei der niederländischen Energieagentur Agentschap NL im Zeitraum 1. Juli 2011 bis 30. Dezember 2011 einen Antrag (online) stellen (Artikel 2 (1) RAC 2011). Für die definierten Technologiekategorien und die freie Kategorie wurden unterschiedliche Förderphasen definiert (siehe unten). Im vorgenannten Zeitraum kann pro Technologiekategorie und pro Adresse, auf der die Anlage errichtet werden soll, nur ein Antrag gestellt werden (Artikel 2 (3) RAC 2011). Nach Auskunft der niederländischen Energieagentur werden die Anträge in der Reihenfolge ihres Posteingangs bearbeitet. Innerhalb von drei Monaten wird die

		<p>Energieagentur über den Antrag entscheiden und die Förderung zuerkennen.</p> <p>Voraussetzung für die Gewährung der Förderung unter dem SDE+ Programm ist die Vorlage eines Herkunftsnachweises der niederländischen Energieagentur, dass der verkaufte Strom aus Erneuerbaren Energien stammt (Elektrizitätsgesetz Artikel 1 (1) (x); Artikel 5 RGO).</p> <p>Folgende Förderphasen wurden für die definierten Kategorien festgelegt:</p> <p>Phase 1: 1. Juli 2011 – 30. Dezember 2011 (17:00 Uhr) Phase 2: 31. August 2011 – 30. Dezember 2011 (17:00 Uhr) Phase 3: 31. Oktober 2011 – 30. Dezember 2011 (17:00 Uhr) Phase 4: 30. November 2011 – 30. Dezember 2011 (17:00 Uhr)</p> <p>Für die freie Kategorie wurden die folgenden Förderphasen definiert:</p> <p>Phase 1: 1. Juli 2011 – 31. August 2011 (17:00 Uhr) Phase 2: 31. August 2011 (17:00 Uhr) – 31. Oktober 2011 (17:00 Uhr) Phase 3: 31. Oktober 2011 (17:00 Uhr) – 30. November 2011 (17:00 Uhr) Phase 4: 30. November 2011 (17:00 Uhr) – 30. Dezember 2011 (17:00 Uhr)</p>
	Zuständige Behörde	<p>Die niederländische Energieagentur – Agentschap NL</p> <p>Die Ausstellung und Kontrolle über dieser Herkunftsnachweise obliegt CertiQ, einer unabhängigen Körperschaft zur Ausstellung von Herkunftszertifikaten in den Niederlanden, die diese gemäß den Bestimmungen der RGO vergibt.</p>
Flexibility Mechanism		
Kostenträger der Förderung	Kostenträger Staat	Kostenträger ist der niederländische Staat. Das Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Innovation stellt für das Jahr 2011 eine Gesamtfördersumme von 750 Mio. € für das SDE+ Programm bereit (Artikel 2 (1) RAC 2011).
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	

4.4. Steuerliche Regulierungsmechanismen I (Umweltsteuerreduktion)

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	WBM	
Landesspezifischer Förderansatz	Auf den Verbrauch von Strom wird in den Niederlanden grundsätzlich eine Abgabe in Gestalt einer Umweltsteuer auf Erdgas und Elektrizität erhoben (Artikel 48 (1) iVm. Artikel 50 (1) WBM). Von dieser Steuer sind Verbraucher dann ausgenommen, wenn sie Strom aus Erneuerbaren Energiequellen selbst produzieren und den produzierten Strom selbst verbrauchen (Eigenverbrauchsklausel) (Artikel 64 (1) iVm. Artikel 50 (4), (5) WBM).	
Geförderte Technologien	Allgemeine Ausführungen	Die Steuerbefreiung basierend auf dem Eigenverbrauch des produzierten Stroms umfasst grundsätzlich sämtliche Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien.
	Wind	Förderfähig (Artikel 47 (i) WBM).
	Solar	Förderfähig (Artikel 47 (i) WBM).
	Geothermie	Förderfähig (Artikel 47 (i) WBM).
	Biogas	Förderfähig (Artikel 47 (i) WBM).
	Wasserkraft	Förderfähig, (Artikel 47 (i) WBM). Erfasst sind neben klassischen Wasserkraftwerken auch Wellen- und Gezeitenkraftwerke.
	Biomasse	Förderfähig ist lediglich Strom, der aus reiner Biomasse erzeugt wurde (Artikel 47 (i) iVm. Artikel 50 (5) (a) WBM).
Höhe	<p>Die Steuerhöhe ist gestaffelt nach der Gesamtverbrauchsmenge und beläuft sich pro Verbrauchsperiode von 12 Monaten auf folgende Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbrauch unter 10 000 kWh: 0,1121 €/kWh (Artikel 59 (1) (c) WBM); • Verbrauch über 10 000 kWh, aber unter 50 000 kWh: 0,0408 €/kWh (Artikel 59 (1) (c) WBM); • Verbrauch über 50 000 kWh, aber unter 10 000 000 kWh: 0,0109 €/kWh (Artikel 59 (1) (c) WBM); • Verbrauch über 10 000 000 kWh: 0,0010 €/kWh (für Privatverbraucher) bzw. 0,0005 €/kWh (für gewerbliche Verbraucher) (Artikel 59 (1) (c) WBM); <p>Von dieser Steuer werden Eigenverbrauchsproduzenten von Strom aus Erneuerbaren Energiequellen befreit (Artikel 64 (1) iVm. Artikel 50 (4), (5) WBM).</p>	
Adressaten	Berechtigter. Berechtigt für die Steuerbefreiung sind Produzenten von Strom aus Erneuerbaren Energiequellen, die den produzierten Strom selbst verbrauchen (Artikel 64 (1) iVm. Artikel 50 (4), (5) WBM).	
Verfahren	Verfahren	Der Anspruch auf Steuervergünstigung ist mit der Steuererklärung gegenüber dem Finanzamt geltend zu machen.
	Zuständige Behörde	
Flexibility Mechanism		
Kostenträger der Förderung	Kostenträger Staat	Die Finanzierung der Steuererleichterung geht zu Lasten des Staatshaushalts der Niederlande.

	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	

Steuerliche Regulierungsmechanismen II (EIA)

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	<ul style="list-style-type: none"> • Wet IB 2001 • Energieliste 2011 	
Landesspezifischer Förderansatz	<p>Die Förderung ermöglicht Unternehmen in den Niederlanden, die Investitionskosten für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien von der Steuer abzusetzen (Artikel 3.42 Wet IB 2001). Im Einzelnen sind die Voraussetzungen der Förderung der so genannten Energieliste zu entnehmen. Die Höhe der Förderung hängt unter anderem vom eingesetzten Energieträger sowie der Bauart der Anlage ab. Nicht förderfähig sind Einzelinvestitionen unter 450 Euro (Artikel 3.45 Wet IB 2001). Innerhalb eines Jahres müssen außerdem mindestens 2.200 Euro insgesamt in förderfähige Projekte investiert werden (Artikel 3.42 Wet IB 2001).</p>	
Geförderte Technologien	Allgemeine Ausführungen	Förderfähig sind alle Technologien mit Ausnahme der Geothermie und der Verstromung von Biogas. Welche Investitionen konkret für eine Förderung in Frage kommen, ist in der Energieliste geregelt, einer Übersicht der niederländischen Energieagentur Agentschap NL zu förderfähigen Investitionen im Bereich Erneuerbare Energien.
	Wind	Förderfähig, sowohl onshore als auch offshore (Energieliste 2011 Nr. 251103).
	Solar	Förderfähig (Energieliste 2011 Nr. 251102).
	Geothermie	Förderfähig (Energieliste 2011 Nr. 250102).
	Biogas	
	Wasserkraft	Förderfähig (Energieliste 2011 Nr. 251108).
	Biomasse	Förderfähig (Energieliste 2011 Nr. 251106; 251107).
Höhe	<p>Die steuerlich Absetzbarkeit kann sich auf 41,5 % der insgesamt im Kalenderjahr getätigten Ausgaben für Investitionen in Erneuerbare Energie- oder Energieeffizienztechnologien belaufen (Artikel 3.42 (3) Wet IB 2001). Die förderfähigen Technologien werden in der jährlich aktualisierten Energieliste veröffentlicht. Die absolute Höchstgrenze liegt pro Unternehmen bei 116 Mio. Euro Gesamtinvestitionsvolumen pro Kalenderjahr (Artikel 2.42 (6) Wet IB 2011). Die Absetzbarkeit ist ausgeschlossen, wenn die einzelne Investition unter 450 Euro liegt (Artikel 3.45 (1) (a) Wet IB 2001) bzw. innerhalb eines Jahres nicht mindestens 2.200 Euro insgesamt in förderfähige Projekte investiert wurden (Artikel 3.42 (3) Wet IB 2001). Der Finanzminister kann die Förderung der Höhe nach begrenzen oder ganz ausschließen, wenn eine Überschreitung des für die Förderung vorgesehen finanziellen Rahmens</p>	

	droht. Eine entsprechende Entscheidung wird veröffentlicht und berührt bereits zugesagte Förderungen nicht.	
Adressaten	Berechtigter. Begünstigt werden Unternehmen, die in Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien oder in Energiesparmaßnahmen / Energieeffizienztechnologien investieren (Artikel 3.42 i. V. m. Artikel 3.43 Wet IB 2001). Privatpersonen haben keinen Anspruch auf die Förderung.	
Verfahren	Verfahren	<p>Nach Auskunft der niederländischen Energieagentur ist folgendes Verfahren für die Gewährung der Steuervergünstigung zu befolgen:</p> <p>1. Antrag beim Büro für Investitionsregelungen und gewillkürte Abschreibungen (IRWA). Es ist ein Antrag auf Steuervergünstigung bei dem IRWA zu stellen.</p> <p>2. Prüfung und Bewilligung. Das IRWA leitet den Antrag an die niederländische Energieagentur weiter. Nach Prüfung durch die Energieagentur und eventuellen Nachfragen an den Antragsteller wird der Antrag durch die Energieagentur formell bewilligt und an die IRWA zurückverwiesen.</p> <p>3. Abschließende Entscheidung. Die Steuerbehörde verfügt über die abschließende Entscheidungsbefugnis, d.h. sie ist befugt die durch die Energieagentur bewilligte Gutschrift ganz oder nur teilweise anzuerkennen.</p>
	Zuständige Behörde	Büro für Investitionsregelungen und gewillkürte Abschreibungen (IRWA)/ niederländische Energieagentur Agentschap NL
Flexibility Mechanism		
Kostenträger der Förderung	Kostenträger Staat	Die Kosten der steuerlichen Regulierung trägt der Staatshaushalt in Form von steuerlichen Mindereinnahmen.
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	